#faktencheck –
DIE STEIRISCHE JAGD
Natur verpflichtet.
Was tun, wenn der Bär kommt?
Sein Bestand ist in Österreich so gut wie erloschen und auch in unseren Nachbarländern gibt es meist nur wenige Exemplare und dennoch ist immer wieder von Begegnungen, manchmal auch von Angriffen auf Menschen, durch ihn zu lesen.
Beim Zusammentreffen mit einem Bären soll hier gleich zu Beginn stehen:
Ruhe bewahren!
Quelle: Jagdfakten.at

#faktencheck – DIE STEIRISCHE JAGD
Natur verpflichtet.

Sollte es zu einer Begegnung mit Bären kommen:

✓ Ruhig bleiben
und sich langsam entfernen.

✗ Nicht vor dem Bären weglaufen
das könnte den Jagdtrieb auslösen!

Bären erreichen eine Spitzengeschwindigkeit von 50 km/h – Rekordläufer Usain Bolt schaffte im Vergleich "nur" 44,7 km/h.

Für den Fall, dass der Bär folgt und näherkommt:

- ✓ Mit dem Gesicht zum Boden hinlegen, zusammenrollen und sich totstellen.
- ✓ Kopf und Nacken mit den Händen schützen.
- ✓ Rucksack nicht abnehmen – dieser schützt vor den Krallen des Bären.

Im Normalfall schnüffelt der Bär vielleicht ein wenig und zieht weiter.

Quelle: Jagdfakten.at

In den meisten Fällen bei Angriffen von Bären verteidigen die Weibchen ihre Jungen. Gefährliche Situationen können auch entstehen, wenn ein Bär verletzt ist, oder wenn sich Hunde frei bewegen.

Wer ausschließlich auf ausgeschilderten Wegen bleibt, kann diese Gefahrensituation eigentlich ausschließen, weil sich die Tiere zurückziehen würden.

Wichtig: Keine Essensreste zurückzulassen. Das lockt Bären in für sie unnatürliche Gebiete und animiert sie zu unnatürlichem Verhalten.

Quelle: Jagdfakten.at